

Freie Evangelische Synode
im Rheinland.

Düsseldorf, den 5. Oktober 1934

Werte Herren und Brüder !

Am Sonntag, dem 14. Oktober 1934, nachmittags pünktlich 3 Uhr,
findet in D ü s s e l d o r f

der „Niederrheinische Gemeindetag „Unter dem Wort“
statt.

Ort der Versammlung ist die Maschinenhalle der früheren Lokomotivfabrik
„Hohenzollern“ in Düsseldorf-Grafenberg, Neumannstrasse 6.

Die Versammlungshalle ist zu erreichen:

Mit der Strassenbahn (Sonderwagen!) Linie 14 bis Haltestelle Cranachstr.
" 3 u. 12 " " Engerstr.

Der Ordnungsdienst am Hauptbahnhof Düsseldorf gibt Auskunft über Fahrt-
richtung und Fahrpreis (Hin- und Rückfahrt).

Der Autoparkplatz befindet sich auf dem Fabrikhof (zu erreichen über
Grafenberger Allee bis hinter dem Bahngleise Schlüterstr./Neumannstraße.

Einlaß wird nur gewährt gegen Einladungskarte oder grünen Ausweis der
Bekennenden Gemeinden.

Jede Fahrgelegenheit ist wirtschaftlich genau zu überschlagen. Fahr-
ten mit Sonntagskarten, als Gesellschaftsfahrt (Verbilligung!) oder mit
örtlichen Sonderzügen müssen in größerem Kreis beraten und entschlossen
in Angriff genommen werden.

Mit der Werbung muß sofort planmäßig und beharrlich begonnen werden.

Eintrittskarten gehen umgehend hinaus. Mehrbedarf in jeder Menge steht
zur Verfügung und ist anzufordern bei Herrn Hans Panten, Düsseldorf,
Helmholtzstr. 5, Telefon 27227.

Das Thema lautet:

„Die Entscheidungsstunde der Deutschen Evangelischen Kirche.“

Liebe Brüder ! Die Vorbereitungen sind getroffen. Die lang ersehnte Stun-
de des Zusammenkommens der Bekennenden Gemeinden ist da. Wir erwarten,
daß die bekennenden Gemeindeglieder des Niederrheins und des Bergischen
Landes an dieser Kundgebung in großen Scharen teilnehmen. Laßt uns die
Stunde begreifen und arbeiten ! Gedenket in täglicher Fürbitte dieser Zu-
sammenkunft und der Sache des Herrn und seiner Kirche !

Für den Arbeitsausschuß :

Ibeling-Düsseldorf, Held-Essen, Immer-Barmen,

Kaufmann Drescher-Düsseldorf, Hans Panten-Düsseldorf, Frowein-Barmen.